

Berufliche Grundbildung**Tätigkeiten**

Bauwerktrenner/innen befassen sich mit Trennarbeiten an Neu- und Umbauten. Sie schneiden, bohren und sägen Beton und andere Baumaterialien, bauen die herausgetrennten Bauteile aus und entsorgen sie.

Bauwerktrenner sind für Öffnungen in Stahlbeton, Mauerwerk und anderen Baumaterialien zuständig. Sie trennen Teile von Bauwerken heraus. Dazu kennen sie verschiedene Arbeitstechniken: Bohren, Sägen, Schneiden, Pressen und Knacken. Je nach Rahmen- und Sicherheitsbedingungen wird die geeignete Technik gewählt.

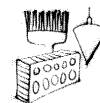
Mit Geschick bedienen Bauwerktrennerinnen moderne Maschinen. Damit können sie Trennarbeiten gezielt und kontrolliert durchführen. Ihre wichtigsten Werkzeuge sind die Diamantwerkzeuge: mit Diamantsegmenten bestückte Sägen, Fräsen und Seile, die ein erschütterungsfreies Arbeiten ermöglichen. Die Wartung dieser Arbeitsgeräte gehört ebenfalls zu ihren Aufgaben.

Bei Neubauten wird im Rohbau aus Kostengründen oft auf Aussparungen verzichtet. Die Öffnungen für Leitungen und technische Installationen werden später von Bauwerktrennern millimetergenau erstellt. Bei Gebäuden, die umgebaut werden, braucht es Boden-, Decken- und Wandöffnungen für den Einbau von Aufzügen, Türen und Fenstern, für Rohr- und Leitungsdurchführungen, Fundamentverankerungen, Raumzusammenlegungen etc.

Bauwerktrennerinnen befassen sich auch mit dem Teilabbau und dem Rückbau von bestehender Bausubstanz. Dabei wenden sie Verfahren der Betonrückbau-Technologie an, die im Vergleich zu herkömmlichen Abbruchverfahren präziser, sauberer und kostengünstiger sowie mit weniger Lärm und Staub verbunden sind.

Bauwerktrenner sind für den Ausbau und die Entsorgung der herausgetrennten Bauteile verantwortlich. Das Herausheben der tonnenschweren Betonteile erfordert grosse Vorsicht. Die Vorschriften zur Unfallverhütung müssen unbedingt eingehalten werden. Die Umgebung des Bauplatzes schützen sie gegen Verschmutzungen durch Staub und Wasser.

Nach Erledigung eines Auftrags halten Bauwerktrennerinnen die ausgeführten Arbeiten in einem Rapport fest. Da sie häufig die Baustelle wechseln, verfügen sie über ein Servicefahrzeug, in dem die wichtigsten Maschinen und Werkzeuge mitgeführt werden.

Berufsfeld 8
Bau**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. Verordnung vom
16.10.2009

Dauer

3 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In einer Betonbohr- und
Betonschneidunternehmung

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule in Zofingen/AG

Berufsbezogene Fächer

Grundlagenwissen, Vorbereitungsarbeiten, Bohren und Trennen, Spezielle Abbaumethoden; Sichern, Verschieben und Entsorgen von Bauteilen; Handhabung von Maschinen, Geräten und Werkzeug; Administration.

Überbetriebliche Kurse

Praktisches Erlernen und Üben beruflicher Grundlagen

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Führerausweis

Bauwerktrenner/innen erhalten während der Grundbildung die Gelegenheit, die Autofahrprüfung zu absolvieren.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis "Bauwerktrenner/in EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule mit mittleren oder hohen Anforderungen abgeschlossen

Anforderungen

- praktisches Verständnis
- handwerkliches Geschick
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis
- kräftige Konstitution

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen, des Schweiz. Verbandes der Betonbohr- und Betonschneidunternehmungen SVBS sowie des Schweiz. Baumeisterverbandes SBV

Verkürzte Grundbildung

In einem verwandten Beruf, z. B. Maurer/in EFZ, Betonwerker/in EFZ oder Zeichner/in EFZ

Berufsprüfung (BP)

Bauwerkrenn-Polier/in mit eidg. Fachausweis, Bau-Polier/in mit eidg. Fachausweis

Höhere Fachprüfung (HFP)

Baumeister/in

Höhere Fachschule

Dipl. Techniker/in HF Bauführung oder dipl. Techniker/in HF Bauplanung

Fachhochschule

Bachelorstudiengänge in verwandten Fachrichtungen, z. B. Bachelor of Science (FH) in Bauingenieurwesen

Berufsverhältnisse

Bauwerkrenner/innen sind in Unternehmen der Bautrennbranche tätig. Dabei handelt es sich teils um spezialisierte Unternehmen, teils um Abteilungen von Bauunternehmen. Die Auftragslage ist zwar von der Konjunktur im Baugewerbe abhängig, doch die Bautrennbranche hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen, bedingt durch die Entwicklung der industriellen Bautechnik und das riesige Volumen an Umbausubstanz. Viele Hochbauten, aber auch Kunstbauten im Tiefbau wie Brücken, Tunnels und Kernkraftwerke, die in der Zeit des Betonbooms gebaut wurden, müssen in den nächsten Jahrzehnten saniert, umgebaut oder abgebaut werden. Rund 40 Unternehmungen bilden in der Schweiz Bauwerkrenner/innen aus.

Weitere Informationen

Schweiz. Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmungen SVBS
Bahnhofstr. 7d
4512 Bellach
Telefon: 032 618 10 50
www.svbs.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Betonwerker/in EFZ	8 / 0.110.3.0
Grundbauer/in EFZ	8 / 0.430.15.0
Maurer/in EFZ	8 / 0.430.18.0
Strassenbauer/in EFZ	8 / 0.430.23.0
Baupraktiker/in EBA	8 / 0.430.51.0